

## Über das Leben von Hildegard von Bingen

BIBERACH (sz) - Am Sonntag, 21. November, um 19 Uhr wird den Zuschauern im Komödienhaus Biberach ein unterhaltsamer Einblick in das Leben der „heiligen Hildegard“ geboten. Es gilt die 2G-Regel. Das Leben der Hildegard von Bingen war voll von Situationen, in denen nichts mehr ging und es am logischsten gewesen wäre, klein beizugeben. Doch ging es um ihre Selbstbestimmung, um Gerechtigkeit und Überwindung lebensfeindlicher Traditionen, war die berühmteste Frau des Mittelalters nicht zu stoppen.

Karten gibt es beim Kartenservice im Rathaus der Stadt Biberach. Online sind Tickets unter [www.kartenservice-biberach.de](http://www.kartenservice-biberach.de) buchbar. Telefonische Kartenbestellung ist bei Schwäbisch Media (Telefon 0751/29555777) möglich.

## Corona-Absagen

### Frauenpredigt fällt aus

BIBERACH (sz) - Die Frauenpredigt „Vorsicht Leben - hochexplosiv“ am Sonntag, 21. November, um 17 Uhr in der Kirche zur Heiligsten Dreifaltigkeit fällt aus.

### VdK-Adventsfeier abgesagt

BIBERACH (sz) - Der VdK-Ortsverband Biberach sagt seine Adventsfeier, die für den 26. November geplant war, ab.

## Zimmerer „retten“ den Biberacher Christkindles-Markt

Weil das THW durch die Pandemie gebunden ist, übernahm das Bildungszentrum Holzbau den Aufbau der Hütten

BIBERACH (sz) - In Biberach beginnt am 27. November der Christkindles-Markt. Die Helfer des Technischen Hilfswerks (THW), die in den vergangenen Jahren den Aufbau übernommen hatten, mussten ihre Unterstützung kurzfristig absagen. Das Zimmererausbildungszentrum hat spontan eingewilligt, den Aufbau der 52 Hütten zu übernehmen, und rettet so den diesjährigen Christkindles-Markt, teilt die Stadtverwaltung mit.

Damit die Besucherinnen und Besucher ab nächstem Samstag die vielseitige Ware in den unterschiedlichen Hütten begutachten und etwas vorweihnachtliche Atmosphäre genießen können, ist noch einiges an Vorarbeit zu leisten. Allem voran müssen 52 Holzhütten aufgebaut werden. Diese Aufgabe hat seit vielen Jahren das Technische Hilfswerk (THW) übernommen - zwei eingespielte Teams mit viel Routine. In diesem Jahr dürfen sie aufgrund der aktuell angespannten Corona-Situation nicht tätig werden. Die Helferinnen und Helfer des THW werden voll und ganz für den Kampf gegen das Coronavirus benötigt - andere Aufgaben wurden von der Bundesleitung untersagt. Dies wurde der Stadtverwaltung am Dienstag angekündigt, am Mittwoch kam die schriftliche Bestätigung.

„Der Aufbau der Hütten ist zeitlich eng getaktet, um den Wochenmarkt möglichst wenig verlagern zu müssen“, sagt Andreas Knupfer vom Bau-



Das Zimmerer-Ausbildungszentrum hat den Aufbau der 52 Christkindles-Markt-Hütten übernommen. FOTO: STADTVERWALTUNG

verwaltungsamt. Das THW habe dies bisher immer aufgrund der Routine mit 25 Mann an drei Abenden geschafft. Ohne Routine benötige der Aufbau länger, was die Erfahrung aus dem Vorjahr beim Adventsmarkt gezeigt habe. Es sei klar gewesen: „Allein mit Personal des Baubetriebsamts können die Hütten nicht aufgebaut werden“, so Knupfer.

Dass sie nun doch aufgebaut werden, ist dem Zimmererausbildungszentrum zu verdanken. Oberbürgermeister Zeidler hatte die Idee, das in Biberach ansässige Bildungszentrum Holzbau Baden-Württemberg um Hilfe zu bitten. Markus Weitzmann, Leiter des Bildungszentrums, zeigte sich aufgeschlossen und stimmte dem Vorschlag zu. „Unsere Auszubildenden im Bildungszentrum sind allesamt motivierte, junge Leute, die der Stadt

in dieser Ausnahmesituation gerne unter die Arme greifen“, so Weitzmann.

Bereits am Donnerstag kamen 15 junge Zimmerer in Ausbildung mit einem Meister und bauten die ersten Hütten auf. Am Freitag waren es 46 an der Zahl mit vier Meistern. 15 Mitarbeiter des Baubetriebsamts waren zur Unterstützung vor Ort. Ihr Ziel war, alle 52 Hütten im Lauf des Freitags auf dem gewohnten Marktgelände aufzubauen - eine zeitliche und logistische Herausforderung. Aber bereits um 12 Uhr waren alle Hütten aufgebaut, „eine Wahnsinnsleistung“ der jungen Männer, die sie zusammen mit den Kollegen des Baubetriebsamts erreicht hätten, so Zeidler. „Wir sind Herrn Weitzmann und dem Team vom Bildungszentrum von ganzem Herzen für die tatkräftige und sponta-

ne Unterstützung dankbar. Ohne ihren Einsatz hätte der Christkindles-Markt nicht stattfinden können.“ Vielleicht sei diese der Einstieg in künftige gemeinsame Aktionen.

Und es bleibt nicht bei schönen Worten: Die Auszubildenden haben zur Bedingung gemacht, dass die Stadt für jede errichtete Hütte im Stadtgebiet oder im Stadtwald einen Baum pflanzt, zusätzlich zum ohnehin geplanten Pflanzvolumen und ausschließlich heimische Nutzholzarten wie Fichte, Tanne, Lärche, Douglasie oder Eiche und Buche. Dies sei eine nicht verhandelbare Bedingung. „Denn Holz ist deren Zukunft und da kennen die keinen Spaß“, so Weitzmann. Diese Bedingung erfüllt die Stadt gern. Bürgermeister Christian Kuhlmann klärt, wo die Bäume gepflanzt werden.

## Kalenderblatt

**Tagesspruch:** Das Wichtigste ist, dass Kinder Bücher lesen, dass ein Kind mit seinem Buch allein sein kann. Dagegen sind Film, Fernsehen und Video eine oberflächliche Erfahrung. (Astrid Lindgren, 1907-2002, Schriftstellerin)  
**Aus dem Schatzkästlein ...:** Solange deine Kinder klein sind, gib ihnen Wurzeln, wenn sie größer werden, schenk' ihnen Flügel. (Khalil Gibran, 1883 - 1931, liban.-US-amer. Philosoph und Dichter)

**Aus der Bibel:** Nun hat man ihnen von dir erzählt: Du lehrst alle unter den Heiden lebenden Juden, von Mose abzufallen, und forderst sie auf, ihre Kinder nicht zu beschneiden und sich nicht an die Bräuche zu halten. (Apg 21.21)

**Namenstage:** Samstag: Edmund, Felix - Sonntag: Amalie,

**Gedenke-/Aktionstage:** Samstag Weltkindertag, Sonntag Welttag des Fernsehens

**Heute vor 93 Jahren:** 1928: Die deutsche Reichspost führt probeweise erste Bildfunkübertragungen über ihren Sender Königs Wusterhausen mithilfe eines Fultographen durch. Sie testet damit eine Vorstufe in der deutschen Geschichte des Fernsehens.

☉ [winfried\\_moosmann@web.de](mailto:winfried_moosmann@web.de)

## Corona-Absage

### Kein Rehessen im Pflugkeller

BIBERACH (sz) - Die Jagdgenossenschaft Biberach sagt das Rehessen im Pflugkeller am 26. November ab.